

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A III 5 Nr. 3 (A); Pergament: 31,5 cm breit, 19 cm hoch, Plica: 2,5 cm; Besiegung: Das an Pergamentstreifen angehängt gewesene große Stadtsiegel fehlt; durch zwei kreuzförmig angebrachte rote Farbstriche wurde die Urkunde ungültig gemacht.*

Wir Conrad Boler burgermeister . . und andir mine cumpan genant Petir Winkeler, Hannis Schürzce, Nickel Tschakan, Conzce Korsener, Nikil Pilgerim, Heinrich Frisener, Nikil Glockingiser, Borkart von Gera, Nicz Lebinberg v[...] ^{a)}rlin bekennin und thun kunt allin den, dy disin brif sehin ader horin, daz vor uns ist komin in vollin rat [...] ^{a)} und Else sin hūsfrow und Peter sin son und habin sich mit gutir willin und mit eyntrechtigir müte [...] ^{b)} fleisbanc, da Henil Rotir inne stet und gelegin ist nydewendig der bank, di zcu send Katherinen gehorit, vi[...] ^{a)}lich zcu eyne ewigin selegeret ^{c)} in und allin iren vorwarn in sulchir wiz, alz hirnoch beschribin st[et, ...] ^{b)} oder in der oberin stubin und alle sine nochkomin, ader wer dy stube inne hat, sullin den cins von der [...] ^{b)} nemin dry steyne unsledis uf send Mertins tag alle jerlich und sullin da von machin alle ja[r ...] ^{b)} ane hindirnis, daz erste an dem mantage in der martirwochin dar[...] ^{d)} uf den nehistin mantag vor des hei[ligin ...] ^{e)} -gevile, so sulde man daz bat an dem nehistin [...] ^{f)} gemacht, wen got obir Friderich vorbenant, Else sine frawe [...] ^{g)} des selgeretis vormunde sin und sullin dy vorbenantin dri selebat alle jerl[...] ^{h)} daz dy an keynin stūckin vor ruckit werdin zcu troste und zcu selikeit allin gloybigin selin [...] ^{h)}, daz dy vorbeschribin bat in der egenantin stubin nicht gehaldin wurdin alliz zcitlich und [...] ^{h)} were, so sulde sich der rat des vorbenantin gutis und cinsis undirwindin und suldin [...] ^{h)} in eyne andirn stubin legin, da man daz unvorzcogelich hilde, alz hi geschribin ist, daz [...] ^{h)} und alle unser nochkomeling sullin alle dise rede ste und ganz haldin ane allis arg[...] ^{h)} -dirnis. Zcu urkunde und gezcugnis gebe wir unsir offin brif, bevestint mit unser stat grosim [...] ⁱ⁾ anhangindin insigil, noch Cristi gebürt tusint dryhundirt jar in dem czwei und sechzcigisten jar, an sende Mauricii thage und siner geselleschaft.

a) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 3,5 cm (A) b) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 4 cm (A) c) selegert (A) d) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 13 cm (A) e) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 17 cm (A) f) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 15 cm (A) g) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 12 cm (A) h) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 3 cm (A) i) durch Übermalung mit roter Farbe Lücke von 1 cm (A)

141. *Markgraf Friedrich (III.) von Meißen schließt auf Vermittlung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg mit seinem Bruder Balthasar einen Vertrag, in dem festgelegt wird, dass die Vereinbarungen über die Vormundschaft Friedrichs über seine Brüder in Kraft bleiben und Balthasar für die Zeit der Vormundschaft Voigtsberg, Zwickau, Arnshaugk, Neustadt (Orla) und Borna sowie daraus 900 Schock Groschen erhalten soll.*

1362 Oktober 7, Neustadt (Orla)

Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 3700 (A); Pergament: 45 cm breit, 20,5 cm hoch, Plica: 5 cm; Besiegung: Zwei Siegel an Pergamentstreifen, (1) Markgraf Friedrich (Posse, SW II, Taf. 17, Nr. 2), (2) Burggraf Friedrich von Nürnberg; Rückvermerk (15. Jh.): Wie landgraf Friderich